

Der Hippokratische Eid

Ich schwöre, Apollon den Arzt, Asklepios, Hygieia, Panakeia sowie alle Götter und Göttinnen zu Zeugen anrufend, dass ich nach meinem eigenen Wissen und Gewissen diesen Eid und diese Verpflichtung erfüllen werde: den, der mich diese Kunst lehrte, meinen Eltern gleich zu achten, mit ihm den Lebensunterhalt zu teilen und ihn, wenn er Not leidet, mitzuversorgen; seine Nachkommen meinen Brüdern gleichzustellen und, falls sie es wünschen, sie diese Kunst zu lehren ohne Lohn und ohne Verpflichtung; Unterricht und Vorlesung sowie alles übrige Lernen meinen und meines Lehrers Söhnen mitzuteilen, wie auch den Schülern, die verpflichtet und nach ärztlichem Brauch vereidigt sind, sonst aber niemandem.

Verordnungen werde ich nach meinem eigenen Wissen und Gewissen zum Nutzen der Kranken anwenden, um diese vor Schaden und Fehlern zu bewahren.

Niemals werde ich aber tödliche Mittel verabreichen, auch niemandem auf dessen Verlangen hin. Auch keine diesbezüglichen Ratschläge werde ich erteilen. Ebensowenig werde ich einer Frau ein abtreibendes Pessar abgeben.

Mein eigenes Leben werde ich anständig und ordnungsgemäss führen, dasselbe gilt für meine Berufstätigkeit.

Auch werde ich keine Blasensteine schneiden, sondern es denen überlassen, deren Gewerbe dies ist.

Wieviele Häuser ich auch betreten mag, ich werde es zum Nutzen der Kranken tun und mich fernhalten von jeder bewussten Verschuldung und anderen Schadenzufügung sowie insbesondere von sexuellen Handlungen am Körper von Frau und Mann, Freien und Sklaven.

Was immer ich über das Leben von Menschen innerhalb, aber auch ausserhalb der Behandlung sehe oder vernehme, was niemals nach draussen ausgeplaudert werden darf, werde ich verschweigen, wann immer ich es für geheim halte.

Mir also, der ich diesen Eid wahrlich erfülle und nicht breche, sei es vergönnt, Leben wie Berufstätigkeit zu geniessen, vor allen Menschen gerühmt für alle Zeiten; würde ich aber diesem Eid zuwiderhandeln und Meineid schwören, so geschehe mir das Gegenteil von all dem.

Aus dem Altgriechischen (ionischer Dialekt) übersetzt von Jakob Gehring und Josias Mattli